

Kurz – klar – informativ

Virti-Talk: KZVB startet neues Format

Die Vorgaben „von oben“ für die Berufsausübung ändern sich permanent und auch der Umgang mit Abrechnungsbestimmungen und Bema wird nicht einfacher. Damit Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte nicht den Überblick verlieren und stets auf dem aktuellen Wissensstand sind, hat die KZVB ein neues Format entwickelt: die „Virti-Talks“.

Angelehnt an die Virtinare[®] beleuchten die KZVB-Experten in einem Livestream praxisrelevante Themen. In den ersten beiden Folgen am 16. und 20. September informierten Dr. Manfred Kinner, Dr. Rüdiger Schott und Dr. Jens Kober über die 3G-Regeln in der Zahnarztpraxis, die Erhöhung der Sonderzahlungen, die neue PAR-Richtlinie, die elektronische AU und das eRezept sowie die Nachweise zum QM/QS.

Die Teilnahme an den jeweils halbstündigen Fortbildungen ist kostenfrei. Es gibt keine Zertifikate für die Teilnahme und keine Skripte. Da die Anzahl der Teilnehmer technisch bedingt begrenzt ist, rät die KZVB zu einer rechtzeitigen Anmeldung.

Sobald weitere Termine feststehen, informieren wir Sie auf kzvb.de/wichtig-aktuell. Dort erhalten Sie auch weiterführende Informationen, unter anderem zur Anmeldung.

Redaktion KZVB



Bei der Premiere des Virti-Talks am 16. September informierten Dr. Manfred Kinner (links oben), Dr. Rüdiger Schott (rechts unten) und Dr. Jens Kober (links unten) unter anderem über die 3G-Regeln in der Zahnarztpraxis, die Erhöhung der Sonderzahlungen und die PAR-Richtlinie. Moderiert wurde der Virti-Talk von Leo Hofmeier.

Screenshot: KZVB

KZVB wiederholt Virtinare

Themen: „Ring der Suprakonstruktionen“ und „Zahnärztliche Dokumentation“

Wegen großer Nachfrage wiederholt die KZVB zwei Virtinare[®]: zum einen die Reihe zur Abrechnung von Erneuerungen und Wiederherstellungen von Suprakonstruktionen und zum anderen die Online-Fortbildung zur zahnärztlichen Dokumentation.

Beim ersten Thema erklären die Referenten kurz und knackig die Festzuschuss-Richtlinien und die Berechnung des zahnärztlichen Honorars. Mit der einmaligen Anmeldung nehmen Sie automatisch an allen fünf Modulen teil. Für jedes Modul gibt es ein Zertifikat mit je einem Fortbildungspunkt. Beim zweiten Thema machen die Referenten deutlich, dass die zahnärztliche Dokumentation nicht nur Pflicht ist, sondern auch den Honoraranspruch sichert sowie vor Kürzungen, Regressen und unberechtigten zivilrechtlichen Schadensansprüchen schützt.

TERMINE „SUPRAKONSTRUKTIONEN“

(JEWEILS 18 BIS 19 UHR)

13. Oktober (Modul 1): Identische Erneuerung von festsitzenden Suprakonstruktionen nach den Befund-Nummern 7.1 und 7.2

20. Oktober (Modul 2): Identische Erneuerung von herausnehmbaren Suprakonstruktionen nach den Befund-Nummern 7.5 und 7.6

27. Oktober (Modul 3): Nicht identische Erneuerungen von festsitzenden und herausnehmbaren Suprakonstruktionen nach den Befundklassen 1 bis 4

3. November (Modul 4): Wiederherstellung von festsitzenden Suprakonstruktionen nach den Befund-Nummern 7.3 und 7.4

10. November (Modul 5): Wiederherstellung von herausnehmbaren Suprakonstruktionen nach der Befund-Nummer 7.7

TERMIN „DOKUMENTATION“

9. November, 19 Uhr

ANMELDUNG



Ring der Suprakonstruktionen
[edudip.com/de/webinar/
ring-der-suprakonstruktionen/
1591676](http://edudip.com/de/webinar/ring-der-suprakonstruktionen/1591676)



Zahnärztliche
Dokumentation
[edudip.com/de/webinar/
der-kompass-zur-zahnarztlichen-
dokumentation/1620624](http://edudip.com/de/webinar/der-kompass-zur-zahnarztlichen-dokumentation/1620624)